

1952

Leipzig, Mittwoch, am 29. Juli 1835,  
**Abendunterhaltung,**  
in welcher der Musikdirector D. C. Löwe folgende seiner Compositionen in Saale des  
Hotel de Pologne vorzutragen die Ehre haben wird.

**Erster Theil:**

- 1) Als Einleitung: Alpen-Phantasie für Pianoforte.
- 2) Eluf, Ballade von Herder.
- 3) Der Mutter Geist, altschottische Ballade, übersetzt von Talvi
- 4) Die nächtliche Heerschau, Ballade vom Freiherrn von Zedlig

**Zweiter Theil:**

- 5) Mazepa, Ländchen für Pianoforte nach Byrons Gedicht gl. N.
- 6) Improvisation eines zu gebenden Gedichtes.
- 7) Abschied, Ballade von Uhland.
- 8) Mahodoh, Ballade von Goethe.
- 9) Goldschmieds Tochterlein, Ballade von Uhland.

Subscriptions-Billets zu 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister, so wie an der Casse zu 16 Gr. und Terte zu 2 Gr. zu haben.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Bekanntmachung.**

Das Tellurium, welches den bewunderungswürdigen Umschwung der Erde um ihre eigene Ase und mit dem Monde zugleich um die Sonne, auch die Sonnen- und Mondsternisse mit großer Anschaulichkeit darstellt, ist auch in der jetzigen Woche täglich (jedoch mit Ausschluß der Mittwoch Nachmittags) zu sehen. Ich bitte ergehenst, sich deshalb Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, oder Nachmittags zwischen 4 und 8 Uhr in das Mittelgebäude der Bürgerschule gefälligst zu bemühen. Entrée 4 Gr., für Kinder 2 Gr.

Samuel Friedrich Seyfert, von Hohenstein bei Chemnitz.

**Die 6te und Haupt=Classe der 2ten Herzogl. Braunschweig-Lüneburger Landes-Lotterie beginnt am 3. und endigt am 21. August a. c. Unter nur noch 12,500 Loosen sind noch folgende Gewinne:**

**einer im günstigsten Falle von 75,000 Thlr. pr. Cour.,**  
eine Prämie von 50,000 Thlr.,

1 Gewinn à 25,000, 1 à 10,000, 1 à 5000, 1 à 3000, 1 à 2000, 15 à 1000, 25 à 400, 205 à 100 und 4450 Gewinne à 33 Thlr.

Ganze Kaufloose dazu pr. 28 Thlr. 12 Gr., halbe pr. 14 Thlr. 6 Gr. und Viertel pr. 7 Thlr. 3 Gr., empfiehlt die Hauptcollecion von Paul Christian Plöckner.

**Anzeige.** Herrenhalbtücher, mit schwarz und weißem Caro, und neue Cochraß, in den feinsten Mustern, sind eben angekommen bei  
J. H. Meyer.

**Neue holl. Voll-Häringe,**

in ausgezeichnet fetter Waare, empfing und empfiehlt C. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

**Guts-Verkauf.** Eine Viertelstunde von Leipzig ist ein Landgut zu verkaufen und giebt der Juristenfacultäts-Copist Zimmel (wohnhaft Nr. 579) nähere Auskunft darüber. Unterhändler werden verboten.

**Meubles-Verkauf.** Eine große Auswahl von Divans, Sopha's, Stühlen u. dgl., von ff. Mahagony und andern Holzarten, stehen fortwährend billig zu verkaufen in der goldnen Gans bei  
Eduard Kolb.

Zu verkaufen habe ich 30 bis 35 Stück ganz fette Hühner, die voriges Jahr erst ausgebrütet sind und noch ganz gut seuen.  
F. A. Leonhardt, Glockenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen steht Veränderung halber ein echtes tafelförmiges Pianoforte, 6 Octaven lang in Nr. 445, 3 Treppen hoch.